

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 12

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 85. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Redaktion

Martin Hauzenberger (hzb), Annegret Honegger (agh),
Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki),
Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst,
Martin Mezger, Kurt Seifert (kas), Jack Stark,
Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantw.), Cordula Klaus,
Heike Burkard (Korrektorat)

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Postfach 778, 8401 Winterthur,

Mariano Fanni, Telefon 052 266 99 85

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 36

Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 72 342 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2006),

Leserschaft 159 000 (MACH 2007) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann

die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüglerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 7. Januar 2008.

Weihnachten bleibt ein Familienfest



Emil Mahnig
Chefredaktor

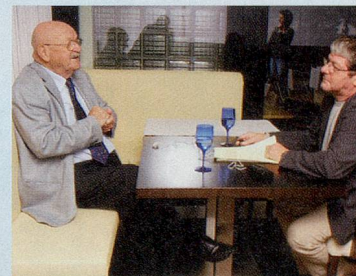
Euphorisch und in festlicher Vorfreude machte sich unsere Redaktorin ans Werk: **Weihnachten** einmal ganz anders, etwas verrückt, schräg, besonders. Das war eine schöne Idee. Dabei blieb es aber: Denn die Recherchen zeigten keine ausgefallenen Weihnachtsfeste oder exklusiven Anlässe. Es gab nichts von allem, was sich Journalistenhirne an Sitzungen ausdenken. Nein, **Weihnachten ist und bleibt das Familienfest**, an dem man sich trifft, zusammen feiert, Gschänkli auspackt, Lieder singt, fein isst oder auch in die Mitternachtsmesse geht.

Aber auch das ist uns eine nähere Betrachtung wert. Und wir machen uns unsere Gedanken darüber, wie es kommt, dass sich ein Fest in einer Zeit, in der sich fast alle Werte wandeln, so gut halten kann. Lesen Sie dazu die Geschichte von Usch Vollenwyder auf den Seiten 6 bis 11.

Feiern kann auch Jimmy Muff. Und feiern kann der Vater der «Schlieremer Chind». Und schliesslich feiert auch der Typ am Skilift, der sagt: «Wännt emal eso schön gsi bisch wien ich, isch es schwär, bringsch es fasch nüme ewägg!» Die drei Jubilare sind einer: **Werner von Aesch, Urgestein des Cabaret Rotstift**, Lehrer und späterer Vollprofi in der Schweizer Unterhaltungsszene. Gallus Keel hat Werner von Aesch vor seinem runden Geburtstag getroffen und mit ihm über Lehrer, Lieder und Lacher gesprochen.

Die Rotstifte waren – und sind immer noch – eine Erfolgsnummer. Und einen kleinen Erfolg dürfen auch wir verzeichnen: Unsere beiden Bände von **«Das waren noch Zeiten...»**, in denen Zeitlupe-Leserinnen und -Leser von Kindheitserinnerungen erzählen, finden grossen Anklang. Band 1 und 2 sowie das Hörbuch, gelesen von Ex-TV-Mann Heinrich Müller, haben unzählige Leserinnen und Leser gefunden. Und **jetzt kommt Band 3** heraus mit neuen, spannenden und faszinierenden Geschichten. Vielleicht ist das unterhaltsame Buch die passende Geschenkidee für Weihnachten?

Oder möchten Sie vielleicht jemanden mit einem Zeitlupe-Abonnement überraschen? **Wir freuen uns über jeden neuen Leser, jede neue Leserin**, die uns ins neue Jahr begleiten. Und wir danken Ihnen für Ihre Lesetreue. Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Winter- und Weihnachtstage!



Unser Interviewgast Werner von Aesch
mit Zeitlupe-Redaktor Gallus Keel.